

Tagebuch eines überlebenden Hartländers I

Es überrascht nicht, dass wir uns selbst vernichtet haben. So viele Szenarien des Schreckens spielten wir durch, keines schien gewichtig.

Das nun die Summe all unserer Sünden, des nie genug, des immer weiter, diese Blindheit in Dummheit verharrt – dass ist also der Untergang. Vom Baum der Erkenntnis hätten wir gekostet. Ich vermute, Gott hat uns bestraft, weil wir für Erkenntnis zu blöde oder faul oder satt waren.

Er mag gelacht haben, wahrscheinlich war er traurig. Früher hätte ich gelacht und gesagt, er ist doch tot, und wir haben ihn getötet. Heute weiß ich es besser, diese Reanimationen waren ein weiterer Schritt zur Katastrophe hin.

Jetzt bin ich hier, angekommen, und stelle die Anomalie dar, die Mutation, die Abweichung, die es immer gibt und geben muss. Ich könnte die Lösung sein, und sie erkennen mich nicht, blicken mich voller Unverständnis an, und sperren mich ein.

Es ist faszinierend, wie schnell die Umwandlung, Verschmelzung, Assimilation von statten geht, und es ist unglaublich, wie schnell sie akzeptieren, die ganzen Ungereimtheiten und Widersprüche in ihren Geschichten verarbeiten und alle Inkohärenzen ausgleichen, verdrängen, vergessen.

Der Vorarbeiter Blaidyth ist Billy, da bin ich mir sicher. Wie er sich fragend über die Stirn streicht, wie er ins Leere schaut. Bei Gott, er hat alle verloren, alle sind fort, und jetzt gießt er Glocken für einen Clan, er nennt Sie Waftrudnir, nennt sich einen der Ihren, als wäre es immer so gewesen. Er kann seit neustem in glühende Kohlen greifen, und morgen schon wird er sagen, dass es auch immer so gewesen sei, in seiner unerinnerlichen Kindheit hat er mal einen heißen Topf ergriffen, und nichts hat er gespürt, einfach so, Talent.

In der Tonsetzerin Jeria erkenne ich Jennifer wieder. Unnachahmbar! Wie sie den Kopf wiegt und völlig ohne Grund zu kichern beginnt. Ein anderer Körper, ein anderes Erscheinungsbild, eine andere Geschichte. Auch bei Ihr: sie hört perfekt Töne, besser als jede Stimmgabel, und schon beim Schleifen der Pfeifen kann sie sagen, welche Tonhöhe es wird. Talent!

Warum ich hier unverwandelt erwacht bin ist ein spannendes Rätsel. Ich bin nicht schlau genug es zu lösen, ein Zugangsknoten muss aber in Richtung des Zellenschachts sein, durch den spärlich das Licht schimmert. Es ist eiskalt, immer dunkel, ich bin wohl in einer Polarregion gelandet, da ich die Sonne nicht zu Gesicht bekomme.